

## **Antrag auf Zulassung nach § 11a Absatz 3 i. V. m. Anhang I Nummer 3.4 Absatz 1 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) zur Durchführung von Tätigkeiten bei Vorhandensein von Asbest im Bereich hohen Risikos**

Hiermit beantrage ich für den von mir geführten Betrieb die Zulassung nach Anhang I Nummer 3.4 Absatz 1 Gefahrstoffverordnung zur Durchführung von Tätigkeiten mit Asbest im Bereich hohen Risikos.

Ich beabsichtige, die nachstehenden Arbeiten auszuführen (Benennung der Tätigkeiten im Einzelnen):

Ich versichere, dass die gemachten Angaben korrekt sind und in meinem Unternehmen die Einhaltung geltender Rechtsvorschriften zum Schutz des Menschen und der Umwelt gewährleistet sind.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# 1 Allgemeine Angaben des Unternehmens

## 1.1 Unternehmen

*vorzulegende Dokumente: Handelsregistereintragung und Gewerbeanmeldung, Gewerbezentralregisterauszug*

Name des Unternehmens		
Straße, Hausnummer		Postleitzahl
		Ort
Telefon	Mobilfunknummer	E-Mail

## 1.2 Unternehmensgegenstand

--

## 1.3 Rechtsform des Unternehmens

--

## 1.4 Unselbständige Zweigniederlassungen bzw. Betriebsstätten, welche die Arbeiten durchführen sollen

*Tochterunternehmen oder selbständige Zweigniederlassungen benötigen eine eigene Zulassung*

Name der Zweitniederlassung / Betriebsstätte		
Straße, Hausnummer		Postleitzahl
		Ort

## 1.5 Vertretungsberechtigte Personen

*vorzulegendes Dokument: Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (Beleg-Art O) der vertretungsberechtigten Person mit Verwendungszweck „Zulassung Asbest“*

Name, Vorname

## 1.6 Berufsgenossenschaft bzw. Unfallversicherungsträger

--

## 2 Personelle Ausstattung

Anzahl der Beschäftigten, die Tätigkeiten mit Asbest durchführen	
--	--

### 2.1 Sachkundige verantwortliche Personen (VP)

*vorzulegende Dokumente: Sachkundenachweis nach Anlage 3 bzw. Module 2, 3, 4 nach TRGS 519, Nachweis über das Beschäftigungsverhältnis, Nachweis über die arbeitsmedizinische Vorsorge*

Name, Vorname	Art der Sachkunde	Datum Prüfung	Datum letzte Fortbildung	im Betrieb beschäftigt
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja

### 2.2 Sachkundige aufsichtführende Personen (AP) [mindestens 2, kann auch eine VP sein]

*vorzulegende Dokumente: Sachkundenachweis nach Anlage 3 bzw. Module 2, 3 nach TRGS 519, Nachweis über das Beschäftigungsverhältnis, Nachweis über die arbeitsmedizinische Vorsorge*

Name, Vorname	Art der Sachkunde	Datum Prüfung	Datum letzte Fortbildung	im Betrieb beschäftigt
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja





### 3 Sicherheitstechnische Ausstattung

Die Mindestausstattung für die von Ihnen geplanten Tätigkeiten finden Sie in Abschnitt 7.

#### 3.1 Geräte Allgemeines

Vorzulegende Dokumente: Nachweis über die Möglichkeit des Geräteleasings bzw. der Gerätemiete, (wie Vertragsunterlagen), sofern Geräte teilweise oder vollständig geleast/gemietet werden, die Lieferscheine, Rechnungen und technischen Datenblätter der eigenen sicherheitstechnischen Ausstattung sowie die Wartungsprotokolle der Geräte

- Es werden ausschließlich eigene Geräte verwendet.
- Die Geräte werden teilweise gemietet (Leasing oder Miete)
- Die Geräte werden vollständig gemietet (Leasing oder Miete)

Name des Vermietungs-/Leasings-Unternehmens		
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort

#### 3.2 Schleusensysteme

Anzahl	Hersteller	Typ	gemietet?
Vier-Kammer-Schleusen			
			<input type="checkbox"/> ja
Drei-Kammer-Schleusen			
			<input type="checkbox"/> ja
Ein-Kammer-Schleusen			
			<input type="checkbox"/> ja
Material-Schleusen			
			<input type="checkbox"/> ja

### 3.3 Filteranlagen

(zusätzlich zu den unter 3.1 genannten) vorzulegende Dokumente: Eignungsnachweis der Anlagen  
(z.B. Faseremission  $<1000 \text{ F/m}^3$  nach Nr. 8.2 (2) TRGS 519, Baumusterprüfung oder DOP-Test)

Anzahl	Hersteller	Typ und Gerätenummer	Leistung /h	gemietet?
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja

### 3.4 Industriesauger

(zusätzlich zu den unter 3.1 genannten) vorzulegende Dokumente: Nachweis der Eignung nach Anlage  
7.1 TRGS 519: Filterklasse H und „Zusatzzulassung Asbest“ (Verwendungskategorie)

Anzahl	Hersteller	Typ	Kategorie	Leistung /h	gemietet?
					<input type="checkbox"/> ja
					<input type="checkbox"/> ja
					<input type="checkbox"/> ja
					<input type="checkbox"/> ja
					<input type="checkbox"/> ja
					<input type="checkbox"/> ja
					<input type="checkbox"/> ja
					<input type="checkbox"/> ja

### 3.5 Abwasserfilteranlagen

Anzahl	Hersteller	Typ	Leistung /h	gemietet?
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja

### 3.6 Unterdrucküberwachungs-/Unterdruckregistriergeräte

Anzahl	Hersteller	Typ	Anschlüsse	gemietet?
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> ja

### 3.7 Niederdruck-Spritzgeräte zum Aufbringen von Restfaserbindemittel

Anzahl	Hersteller	Typ	gemietet?
			<input type="checkbox"/> ja

### 3.8 Kommunikation

Gerätetyp	Anzahl	gemietet?
Funksprechgeräte		<input type="checkbox"/> ja
Mobiltelefone		<input type="checkbox"/> ja

### 3.9 Persönliche Schutzausrüstung

#### 3.9.1 Atemschutz

Anzahl	Hersteller	Typ	gemietet?
Atemschutzgeräte ohne Gebläseunterstützung			
			<input type="checkbox"/> ja
			<input type="checkbox"/> ja
			<input type="checkbox"/> ja
Atemschutzgeräte mit Gebläseunterstützung			
			<input type="checkbox"/> ja
			<input type="checkbox"/> ja
			<input type="checkbox"/> ja

#### 3.9.2 Schutzkleidung

Hersteller	Typ / Kategorie	gemietet?
Einweganzüge		
		<input type="checkbox"/> ja
		<input type="checkbox"/> ja
		<input type="checkbox"/> ja
Mehrweganzüge		
		<input type="checkbox"/> ja
		<input type="checkbox"/> ja
		<input type="checkbox"/> ja

### 3.10 Weiteres

#### 3.10.1 Reinigung der Geräte

<input type="checkbox"/> extern	Name der Firma		
	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort
<input type="checkbox"/> intern	Einrichtung zur Gerätereinigung auf dem Betriebshof / Firmensitz		

#### 3.10.2 Reinigung der Arbeits- und Mehrweg-Schutzkleidung

<input type="checkbox"/> extern	Name der Firma		
	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort
<input type="checkbox"/> intern	durch folgende Person		

#### 3.10.3 Bauunterkünfte / Sanitäre Anlagen

Ausstattung	Anzahl	Art	gemietet?
Bauunterkünfte			<input type="checkbox"/> ja
sanitäre Einrichtungen			<input type="checkbox"/> ja

#### 3.10.4 Sonstige Ausstattung (zum Beispiel Notstromaggregate, *glove bags*, Abschottungen)

Anzahl	Hersteller	Typ	gemietet?
			<input type="checkbox"/> ja

## 4 Abfallentsorgung

4.1 Ausstattung für Abfallaufnahme

### 4.2 Der Abfalltransport erfolgt:

durch das eigene Unternehmen (gegebenenfalls Beförderungserlaubnis beifügen)

mit folgendem Verfahren:		
Hierfür stehen folgende Arbeitsmittel zur Verfügung:		
Anzahl	Hersteller	Typ

durch die folgende Fremdfirma

Name der Firma		
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort

## 5 Freiwillige Angaben zur Betriebs- / Arbeitsschutzorganisation

### 5.1 Ist Ihr Unternehmen Mitglied einer Gütegemeinschaft mit interner Gütesicherung?

ja

seit		
Name der Firma		
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort

### 5.2 Wird ein Managementsystem zum Arbeitsschutz (AMS) genutzt?

ja  nein

### 5.3 Existiert ein Betriebsrat?

ja  nein

### 5.4 Wie erfolgt die Umsetzung der Forderungen des Arbeitssicherheitsgesetzes?

#### 5.4.1 Sicherheitstechnische Betreuung

intern  extern  bedarfsorientierte Betreuung

Name und Qualifikation der beauftragten Fachkraft / Name oder Anschrift des beauftragten Dienstes		
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort

#### 5.4.2 Arbeitsmedizinische Betreuung

intern  extern  bedarfsorientierte Betreuung

Name und Anschrift des beauftragten Betriebsarztes / Dienstes		
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort

#### 5.4.3 Ab 20 Arbeitnehmern: Werden regelmäßige ASA-Sitzungen durchgeführt?

ja  nein

**5.5 Wie erfolgt die Übertragung von Aufgaben (Festlegung der verantwortlichen Personen, Beauftragung der Aufsichtführenden)?**

--

**5.6 Ist eine Beurteilung der Gefährdungen (Gefährdungsbeurteilung) vorhanden?**

ja  nein

**5.7 Sind Betriebsanweisungen erstellt?**

ja  nein

**5.8 Liegen Unterweisungsunterlagen vor?**

ja  nein

**5.9 Wie wird der Fortbildungsbedarf zum Erhalt der Qualifikation im Arbeitsschutz für alle mit Arbeitsschutzaufgaben betrauten Mitarbeiter im Betrieb ermittelt und gedeckt?**

für Führungskräfte	
für Fachpersonal	

**5.10 Wird eine Arbeitsmedizinische Vorsorgekartei geführt?**

ja  nein

**5.11 Wird ein Expositionsverzeichnis geführt (§ 14 Abs. 3 GefStoffV)?**

ja  nein

**5.12 Wie ist die Prüfung und Wartung der Arbeitsmittel, die für die Tätigkeiten mit Asbest genutzt werden, organisiert (§ 5 DGUV V3 und § 8 Abs. 1 Nr. 2 GefStoffV i. V. m. § 14 BetrSichV)?**

--

## 6 Beigefügte Unterlagen

- Führungszeugnis Belegart O der vertretungsberechtigten Person(en)
- Kopien der Handelsregistereintragung/Gewerbeanmeldung und des Gewerbezentralregisterauszugs
- Kopien der Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme der im Unternehmen beschäftigten Sachkundigen an behördlich anerkannten Sachkundelehrgängen
- Mustervorlage der schriftlichen Beauftragung der Aufsichtführenden, aus dem die Weisungsbefugnis des Aufsichtführenden hervorgeht (z. B. nach § 13 ArbSchG Pflichtenübertragung)
- Nachweis der Gerätefachkunde der Personen für die Bedienung, Prüfung und Überwachung der sicherheitstechnischen Einrichtungen (z.B. Nachweis der praktischen Erfahrung und/oder Bescheinigung der Teilnahme an einer Herstellerunterweisung)
- Kopie des Fachkundenachweises des Gerätefachkundigen für Atemschutz
- Nachweis über das Beschäftigungsverhältnis der sachkundigen Verantwortlichen
- Fachkundenachweise der Beschäftigten, die Tätigkeiten mit Asbest durchführen
- Untersuchungsbescheinigungen der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen aller Sanierungsfachkräfte. Diese richten sich nach Art und Umfang der Tätigkeiten, die erste Vorsorgeuntersuchung hat vor Aufnahme der Tätigkeiten stattzufinden.
- Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme an Ersthelferschulungen
- Wartungsverträge, Leihverträge, Werkverträge, Dienstleistungsverträge
- Bescheinigung der Vermietungs-/Leasing-Firma über die Möglichkeit des Geräteleasings (Vorlage der Vertragsunterlagen) mit detaillierten Angaben der nach Nr. 3 eingesetzten Geräte
- Technische Datenblätter der einzusetzenden Geräte (Baumusterprüfungen, Prüfzertifikate)
- aktuelle Wartungsprotokolle der einzusetzenden Geräte
- Nachweise der Faseremissionen von Raumluftfilteranlagen gem. Ziffer 8.2 Absatz 2 TRGS 519 (z.B. Fasermessung nach VDI 3861 Blatt 2, DOP-Test)
- Prüfergebnisse lufttechnischer Anlagen und Industriesauger gem. Ziffer 8.2 Absatz 8 TRGS 519
- Eignungsnachweise des Herstellers für die verwendete Schutzkleidung
- Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan für die beantragten Tätigkeiten
- an die Tätigkeiten angepasste Betriebsanweisungen
- Unterweisungsbelege
- Kopien der Bestellungen/ Verträge von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Bei Teilnahme am Unternehmermodell entsprechenden Kopie des Nachweises über den erfolgreichen Besuch der Motivations- und Informationsveranstaltung

<sup>1</sup> Bei lufttechnischen Anlagen, deren Eignung durch Messung nach VDI 3861 Blatt 2 nachgewiesen wird, muss aus dem Messbericht hervorgehen, dass die Asbestfaserkonzentration auf der Rohgasseite mindestens 100.000 Fasern/m<sup>3</sup> betrug. Ansonsten ist der Nachweis der Eignung nicht erbracht.

## 7 Hinweise zur Mindestausstattung

Im Rahmen des Zulassungsverfahrens müssen Sie nachweisen, dass Sie für die von Ihnen geplanten Tätigkeiten über die nachstehend beschriebene Mindestausstattung verfügen. Bei der Durchführung der Tätigkeiten ist diese Ausstattung auf der Baustelle einzusetzen bzw. am Betriebshof betriebsbereit vorzuhalten.

- Abschottung
- Kennzeichnung des Arbeitsbereiches
- raumlufttechnische Anlage (RLT mit Unterdrucküberwachung)
- Messgerät zur Unterdruckhaltung und Aufzeichnung /-schreiber
- Personal-Dekontaminationsanlage; mindestens drei Kammern
- Sanitär-/Waschgelegenheit vor Ort
- Material-Dekontaminationsanlage; mind. zwei Kammern
- Verpackungsmaterial für asbesthaltige Materialien (Kennzeichnung nach Anlage 2 TRGS 519)
- ggf. Behältnisse zur Sammlung asbestbelasteter Mehrwegschutz- oder Arbeitskleidung
- Abwassersammelbehälter, ggf. Abwasserfilteranlage
- Niederdruckspritzgerät
- Industriestaubsauger/Entstauber nach Anlage 7 TRGS 519
- Einrichtungen zur Gerätereinigung auf dem Betriebshof (Firmensitz)
- Sprechfunkgeräte

# **Merkblatt**

zum Antrag auf **Zulassung von Fachbetrieben** nach § 11a Absatz 3 i. V. m. Anhang I Nr. 3.4 Abs. 1 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) für Tätigkeiten mit Asbest im Bereich hohen Risikos

Nach § 11a Abs. 3 i. V. m. Anhang I Nummer 3.4 Absatz 1 Gefahrstoffverordnung dürfen Tätigkeiten mit Asbest im Bereich hohen Risikos nur von Fachbetrieben durchgeführt werden, die von der zuständigen Behörde zur Durchführung dieser Arbeiten zugelassen worden sind. Die Zulassung erhalten Sie als Fachbetrieb auf schriftlichen oder elektronischen Antrag, wenn Sie die Nachweise über eine für die Arbeiten geeignete personelle und sicherheitstechnische Ausstattung im notwendigen Umfang vorgelegt haben, die Einhaltung der einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften gewährleistet ist sowie keine Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Arbeitgebers bestehen. Die Zulassung wird für einen Zeitraum von maximal 6 Jahren erteilt.

## **A Zuständige Behörde**

Die Zulassung ist bei der für den Hauptsitz Ihres Fachbetriebs oder Ihrer selbständigen Niederlassung örtlich zuständigen staatlichen Arbeitsschutzbehörde zu beantragen. Befindet sich dieser Hauptsitz oder die selbständige Niederlassung Ihres Fachbetriebes in Hessen, dann ist die Zulassung zu beantragen beim

Regierungspräsidium Kassel  
Fachzentrum für Produktsicherheit und Gefahrstoffe  
Ludwig-Mond-Straße 33  
34121 Kassel

vorzugweise in digitaler Form gerichtet an das Funktionspostfach

[gefahrstoffe@rpks.hessen.de](mailto:gefahrstoffe@rpks.hessen.de)

Es wird empfohlen, den in diesem Merkblatt enthaltenden Antrag zu verwenden.

Nähere Informationen zur örtlichen Zuständigkeit finden Sie in der Liste [BAuA-Liste](#).

Ist Ihr Firmensitz im Ausland, ist der Antrag bei der Behörde zu stellen, in deren Aufsichtsbereich Sie Ihre Hauptniederlassung in der Bundesrepublik haben. Verfügen Sie über keine Niederlassung in Deutschland, ist der Antrag bei der Behörde zu stellen, in deren Aufsichtsbereich Sie die erstmalige Tätigkeit innerhalb der Bundesrepublik Deutschland beabsichtigen.

## **B Antragsteller und Antragsform**

Der Antrag ist von einer vertretungsberechtigten Person Ihres Fachbetriebs zu stellen. Die Vertretungsberechtigung ist nachzuweisen. Der Antrag ist schriftlich oder elektronisch einzureichen.

Beachten Sie, dass die Amtssprache deutsch ist. Belege, Urkunden oder sonstige Dokumente sind der Behörde in deutscher Übersetzung vorzulegen.

## **C Antragsunterlagen**

Mit den Antragsunterlagen beschreiben und belegen Sie als Fachbetrieb, dass Sie über die erforderliche personelle, sicherheitstechnische und organisatorische Ausstattung für die von Ihnen beabsichtigten Tätigkeiten mit Asbest im Bereich des hohen Risikos verfügen (§ 11a Absatz 2 GefStoffV).

Der Antrag muss daher unter anderem Angaben enthalten über

- eine genaue Beschreibung der Tätigkeiten, für die Sie die Zulassung beantragen,
- den Unternehmensgegenstand und die die Rechtsform des Fachbetriebs,
- Benennung der sachkundigen Verantwortlichen Personen (VP) sowie von mindestens zwei sachkundigen aufsichtführenden Personen (AP) im Betrieb,
- Namen und Qualifikation aller sach- und fachkundigen Personen nach § 11a Absatz 5 Satz 1 Nummern 1-3 i. V. m. Anhang I Nr. 3.6 Abs. 1 und Nr. 3.7 Abs. 1 sowie des Fachpersonals
- die Zahl der Beschäftigten, die Tätigkeiten mit Asbest durchführen,
- eine Zusammenstellung über Art und Zahl der vorhandenen sicherheitstechnischen Geräte, Maschinen und Personenschutzsysteme (Sauger, Schleusenanlagen etc.). Die Geräte können auch geleast oder gemietet werden. In diesem Fall ist dem Antrag ein Nachweis über die Verfügbarkeit der Geräte beizufügen.

Die VP ist verantwortlich für die die Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen, die Festlegung der erforderlichen Schutzmaßnahmen sowie die Durchführung der Unterweisungen (§ 11a Absatz 5 Nummer 1 GefStoffV). Verfügt der Arbeitgeber nicht selbst über die erforderliche Sachkunde, so hat er zur Erfüllung dieser Aufgaben eine sachkundige verantwortliche Person im Betrieb zu benennen.

Die AP muss weisungsbefugt sein und während der Durchführung der Tätigkeiten ständig vor Ort anwesend sein (§ 11a Absatz 5 Nummer 2 GefStoffV) und stets durch eine weitere AP vertreten werden können. VPs können auch als APs und umgekehrt fungieren.

Die Fachkunde der Beschäftigten nach § 11a Absatz 5 Nummer 3 GefStoffV umfasst die fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um Tätigkeiten mit Asbest fachgerecht durchzuführen. Inhalt und Umfang der erforderlichen Fachkenntnisse werden in TRGS 519 Anlage 10 Nummer 1 „Grundkenntnisse Asbest“ beschrieben. Der Nachweis der Grundkenntnisse ist bis spätestens 5.12.2027 zu erbringen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an weiteren Qualifikationsmodulen.

Die im Antrag gemachten Angaben sind zu belegen (Sachkundebescheinigungen, Prüfbescheinigungen etc.) – siehe Nummer 6 im Antragsformular.

Die unter Nummer 5 anzugebenden freiwilligen Angaben zur Betriebs-/ Arbeitsorganisation sind nicht unmittelbar zulassungsrelevant. Sie erleichtern der Zulassungsbehörde die Prüfung und helfen, Nachfragen zu vermeiden.

Den Hinweisen unter Nummer 7 im Antragsformular können Sie entnehmen, welche sicherheitstechnische Mindestausstattung Sie für die von Ihnen geplanten Tätigkeiten benötigen.